

[12228.] In unserem Verlage erschien soeben:

On Early English Pronunciation

with especial reference to **Shakspeare and Chaucer**, containing an Investigation of the Correspondence of Writing with Speech in England from the Anglosaxon period to the present day, etc.

By **Alex. J. Ellis, F. R. S.**

Part. I. On the Pronunciation of the XIV., XVI., XVII. and XVIII. Centuries.

Ein starker Band in 8. VIII u. 416 p.

Preis 10 sh. = 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ mit 25%.

Die kleine Auflage gestattet keine à cond.-Versendung. Wir liefern nur fest oder baar. **A. Asher & Co.** in London u. Berlin.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[12229.] In den nächsten Tagen erscheint:

Tater-Mariken.

Ein Bild aus dem Volksleben

von

Joachim Mühl.

Zweite Auflage.

9 Bogen. 8. Geb. 12 S $\frac{1}{2}$ ord., 9 S $\frac{1}{2}$ no., 8 S $\frac{1}{2}$ baar.

☞ Vor Erscheinen bestellt 7 S $\frac{1}{2}$ baar.

Eleg. geb. 22 S $\frac{1}{2}$ ord., 16 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ no., 15 S $\frac{1}{2}$ baar.

☞ Vor Erscheinen bestellt 14 S $\frac{1}{2}$ baar.

Fanny

oder

was sik hebben scholl dat krigt sik doch

von

Joachim Mühl.

13 Bogen. 8. Geb. 20 S $\frac{1}{2}$ ord., 15 S $\frac{1}{2}$ no., 14 S $\frac{1}{2}$ baar.

☞ Vor Erscheinen bestellt 12 S $\frac{1}{2}$ baar.

Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ord., 22 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ no., 21 S $\frac{1}{2}$ baar.

☞ Vor Erscheinen bestellt 18 S $\frac{1}{2}$ baar.

Im vorigen Jahre erschien die 1. Auflage von „Tater-Mariken“ und „Jean“ (Geb. 1 $\frac{1}{2}$ ord., 22 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ no., 20 S $\frac{1}{2}$ baar; eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ no., 27 S $\frac{1}{2}$ baar), welche Bücher von der Kritik einstimmig aufs außerordentlich günstigste besprochen wurden, so daß man den Verfasser einem Claus Groth, ja dem großen Meister Fritz Reuter vollkommen ebenbürtig an die Seite stellt, ja theilweise noch vorzieht.

Die Stuttg. allg. illustr. Familienzeitung schreibt darüber: „Alles ist so frisch, unmittelbar, ungesucht, spontan und naiv, wie bei Claus Groth und Fritz Reuter, von sicherer Zeichnung und lebenswahrer Localfarbe, so daß wir zu dem Ausspruche uns berechtigt glauben: wir Oberdeutschen haben trotz Auerbach, Jeremias Gotthelf und Melchior Meyr seit Hebel's Zeit diesem Herrn nichts vollgültig Ebenbürtiges an die Seite zu stellen.“

Ausführliche Prospective stehen in einzelnen Exemplaren zu Diensten.

Am Tage des Erscheinens erlischt der Baar-Sechshunddreißigster Jahrgang.

preis unbedingt. Die bis jetzt eingegangenen Bestellungen sind notirt.

Die materialistische Erkenntnißlehre dargestellt und beurtheilt zur Orientirung für Gebildete

von

H. H. Nudt.

10 Bogen. gr. 8. Geb. 20 S $\frac{1}{2}$ ord., 15 S $\frac{1}{2}$ no., 14 S $\frac{1}{2}$ baar.

☞ Vor Erscheinen bestellt 12 S $\frac{1}{2}$ baar.

Der Verfasser leitet uns darin durch das Labyrinth der verschiedenen Lehren des Materialismus, wie sie sich im Alterthume von Demokrit ab bis zu den Lehren von Carl Vogt, Moleschott, Büchner u. entwickelt haben, und beweist dann das völlig Haltlose des Materialismus aufs schlagendste. Das Buch wird Aufsehen erregen.

Der Kartoffelbau.

Von

Carl Ludwig Gülich

in Pinneberg (Holstein).

Dritte, mit Zusätzen versehene Auflage.

10 S $\frac{1}{2}$ ord., 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ no.

Die erste Auflage erschien im April 1868.

Gülich's Verfahren, den Ertrag der Kartoffeln mehr als bedeutend zu vermehren und die Kartoffelkrankheit unmöglich zu machen, hat sich so durchschlagend bewährt, daß die ersten wissenschaftlichen Autoritäten (vergl. Prager Centralblatt) geradezu aussprechen, daß es fortan unmöglich sei, den Namen „Franz Drake“ ohne den ebenso großen Wohlthäter der Menschheit „Carl Ludwig Gülich“ zu nennen.

Es lassen sich mit Leichtigkeit von dieser Schrift Hunderte von Exemplaren absetzen, denn jetzt, wo Gülich's Verfahren bereits anfangt bekannt zu werden, ist jeder intelligente Landmann sicherer Käufer.

Altona, den 19. April 1869.

A. Menzel.

Nur auf Verlangen.

[12230.]

In meinem Verlage erscheint in kurzem:

Das Decimal-Rechnen,

wie es bei

den neuen Maßen und Gewichten

des

Norddeutschen Bundes

anzuwenden unentbehrlich ist.

Zum Selbstunterricht für Alle,

welche mit Maßen und Gewichten zu thun haben,

von

H. F. Kameke,

Verfasser des Schnellrechners u.

8. Eleg. geb. Preis 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ ord.,

mit 33 $\frac{1}{3}$ % netto, 40% baar und 11/10.

24 Exemplare baar mit 50%!

Die bevorstehende Einführung der dekadisch getheilten neuen norddeutschen Maße und Gewichte macht es jedem Kaufmann, Gewerbetreibenden und Handwerker, ja jedem erwachsenen Norddeutschen zur unum-

gänglichen Nothwendigkeit, sich vollständig vertraut mit dem Decimal-Rechnen zu machen, um in seinem Wirken nicht gestört zu werden. Aber die allergrößte Mehrzahl der Betheiligten ist gewiß unbewandert in dieser bisher bei uns wenig beachteten und geübten Rechenart und deshalb ist das vorstehende Buch des anerkannten Rechenmeisters auch eines ganz außerordentlichen Massenabsatzes fähig, wenn Sie sich thätig dafür verwenden und namentlich sich der Colportage zum Auffuchen aller Comtoirs, Verkaufshallen und Werkstätten bedienen wollen; auch in der kleinsten Stadt müssen sich leicht einige hundert Exemplare absetzen lassen. Unverlangt versende ich durchaus nichts, dagegen bitte ich rechtzeitig Ihren Bedarf bestellen zu wollen, damit ich die Auflage in ausreichender Höhe drucken lassen kann. Zu geeigneter Zeit werde ich Ihre Thätigkeit noch mit wirksamen Inseraten nachdrücklich unterstützen und bei Vertheilung derselben namentlich diejenigen Handlungen berücksichtigen, welche durch größere Bezüge ihre Verwendung documentirten.

Ergebenst

Berlin, 2. April 1869.

Oswald Seehagen.

[12231.] Hierdurch erlauben wir uns anzuzeigen, daß die zweite Auflage unserer

Binsberechnungstabelle

bestimmt Anfang nächsten Monats zur Versendung kommt.

Dschaz, 21. April 1869.

Fr. Oldenop's Erben.

[12232.] Anfang des nächsten Monats erscheint in meinem Verlag:

Kritische Geschichte

der

Philosophie

von ihren Anfängen bis zur

Gegenwart

von

Dr. E. Dühring,

Docenten der Philosophie und der Staatswissenschaften an der Berliner Universität.

Ca. 32 Bogen. 2 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$ ord. mit 25% baar 33 $\frac{1}{3}$ %. Freixempl. 12 + 1.

Dies Werk des bekannten Gelehrten hält die Mitte zwischen den kurzen Leitfäden und den umfangreichen Werken über dieses Thema. Es erläutert mit Hinweglassung des Ueberflüssigen, nur für eingehendere Studien Nöthige, die Hauptmomente in der Entwicklungsgeschichte der Philosophie mit prägnanter Schärfe und Klarheit, mit steter Anlehnung an die culturhistorischen Verhältnisse, so daß dies Werk ein ebenso werthvolles Hilfsbuch für den Studirenden als durch seine fesselnde, leicht verständliche Darstellung eine angenehme Lectüre für jeden Gebildeten überhaupt, der sich für Philosophie interessiert, sein wird.

— Eine Geschichte der Philosophie von dem Umfange und der ganzen Anlage, wie obiges Werk, ist geradezu ein Bedürfnis für das gebildete Publicum, und wird sich dies Buch daher auch sehr zur Anschaffung für gute Leihbibliotheken und Lesezirkel empfehlen.

Ich ersuche Sie, mit Berücksichtigung Ihres möglichen Bedarfs gef. à cond. zu verlangen. Unverlangt wird nichts versandt.

Ergebenst

Berlin, den 9. April 1869.

E. Geimann.

185